



## Moral - eine Zumutung?

Praktische Vernunft zwischen Egoismus und Altruismus, Pflicht, Verdienst und gutem Leben

**Workshop Ethik vom 14. bis 16. März 2006 in Arnoldshain (Taunus)**

*Akkreditierung i. S. § 65 Hess. Lehrerfortbildungsgesetz: Die Veranstaltung ist beim Hessischen Institut für Qualitätssicherung Wiesbaden akkreditiert. Für die Teilnahme an der Veranstaltung erhält eine hessische Lehrkraft 20 Leistungspunkte nach §8 der IQ- und Akkreditierungsverordnung.*

Zum fünften Mal laden wir zum WORKSHOP ETHIK ein, mit dem wir vor allem jüngere Ethikerinnen und Ethiker verschiedener Disziplinen über metaethische Fragen ins Gespräch bringen wollen.

Tagungsleitung:

PD Dr. Bernhard Emunds, Nell-Breuning-Institut der Hochschule Sankt Georgen

Dr. Georg Horntrich, Katholische Akademie Rabanus Maurus

apl. Prof. Dr. Gerhard Kruij, Forschungsinstitut für Philosophie Hannover

Dr. Gotlind Ulshöfer, Evangelische Akademie Arnoldshain

Die „abstracts“ der ausgewählten Referate sowie nähere Informationen zum Grundkonzept der Veranstaltungsreihe finden Sie auf unserer Web-Seite [www.workshop-ethik.de](http://www.workshop-ethik.de).

---

### Tagungsprogramm

**Dienstag, 14. März 2006**

- 14.00 Uhr Begrüßungskaffee
- 14.15 Uhr Einstieg: Arbeitsweise und Programm des Workshops, Vorstellungsrunde
- 15.00 Uhr Moral - eine Zumutung? – Ein einführender Überblick  
Prof. Dr. Traugott Jähnichen, Bochum

16.00 Uhr Pause

#### ZUM SINN VON GRENZEN MORALISCHER ZUMUTUNGEN

- 16.15 Uhr Eine Moral für Menschen: Grenzen und Sinn von Zumutungen  
PD Dr. Antje Kapust, Hannover
- 17.15 Uhr Pause
- 17.30 Uhr Können persönliche Ideale moralische Verpflichtungen begrenzen? Überlegungen zum Charakter von Moral und zum Satz „Sollen impliziert Können“ vor dem Hintergrund des Caring-Modells Harry G. Frankfurts  
Dr. Christoph Baumgartner, Utrecht

18.30 Uhr Abendessen

#### ABENDVORTRAG

- 19.30 Uhr Skeptische Bemerkungen zu typischen Überforderungseinwänden  
Dr. Stephan Schlothfeldt, Konstanz

### **Mittwoch, 15. März 2006**

Am Mittwoch arbeiten wir bis 17.30 Uhr in zwei parallel laufenden Foren. Ein Wechsel zwischen beiden ist zu jedem Vortrag möglich.

08.30 Uhr Frühstück

#### **Forum I**

#### **Forum II**

WARUM MORALISCH SEIN?  
ZWISCHEN DEM SELBSTBILD DER  
PERSON UND DEM UNBEDINGTEN  
ANSPRUCH DES ANDEREN

VON DEN BEDINGUNGEN  
MORALISCHEN HANDELNS

09.00 Uhr Moralische Heilige, Moralische Monster und das Gute Leben  
Dr. Elif Özmen, München

Die Rahmenbedingungen der moralischen Zumutbarkeit  
Dr. Norbert Campagna, Serrouville

10.00 Uhr Pause

10.15 Uhr Der existenzielle Faktor in Nagels  
"The Possibility of Altruism"  
Christiane Borchel, Dortmund

Das Streben nach Glück – Zur Vermittlung egoistischer Motive und handlungsorientierter Moral  
Josef Bordat, Berlin

11.15 Uhr Pause

11.30 Uhr Warum moralisch sein? Eine Analyse des Ursprungs moralischen Handelns  
Dr. Stefan Heuser, Erlangen

Von der Grenze der Zumutbarkeit und ihrer Überwindung  
Dr. Felix Weil, Stuttgart

12.30 Uhr Mittagspause

15.00 Uhr Grenzenlose Verantwortung? Eine Position jüdischer Ethik am Beispiel Emmanuel Levinas  
Silvia Richter, Heidelberg

Die anti-altruistischen Züge als Reflexionspotenzial in der Strafanstalt  
Iveta Leitane, Lettland

16.00 Uhr Pause

16.15 Uhr Moralische Forderung - Tautologie oder Selbstaufhebung? (Nietzsche vs. Kant)  
Dr. Ekaterina Poljakova, Hannover

"Soziales Zuhandeln" als zentrale Bedingung von Moralität im Sinne freiwilliger Selbst-Zumutung  
Dr. Maria Maiss, Wien

17.15 Uhr Pause

#### **AUTONOMIE, INDIVIDUELLE INTERESSEN UND ALLGEMEINER ANSPRUCH DER MORAL**

17.30 Uhr Für eine Begründung von Moral in der Autonomie  
Oliver Schott, Berlin

18.30 Uhr Abendessen

**Donnerstag, 16. März 2006**

08.30 Uhr Frühstück

09.00 Uhr Supererogatorische Handlungen als Konflikt zwischen Wertsystemen und individuellen guten Gründen - mit einem konkreten Beispiel aus der Bioethik  
Jan-Christoph Heilingner, Berlin

10.15 Uhr Pause

**ABSCHLUSS DER TAGUNG**

10.30 Uhr Moral - eine Zumutung? Impulse für die Abschlussdiskussion  
Prof. Dr. Christa Schnabl, Wien

11.45 Uhr Pause

12.00 Uhr Auswertung und Ausblick auf den Workshop Ethik 2007

12.30 Uhr Ende der Tagung mit dem Mittagessen

**Tagungsort:**

Evangelische Akademie Arnoldshain  
Martin-Niemöller-Haus  
61389 Schmitten

**Anfahrtsbeschreibung:** [www.evangelische-akademie.de/anfahrtskizze.htm](http://www.evangelische-akademie.de/anfahrtskizze.htm)

**Anmeldung:**

Bitte melden Sie sich an bei der  
Evangelischen Akademie Arnoldshain  
Gabriele Blumer  
Tel.: 06084/944-122  
Fax: 06084/ 944138  
e-mail: [blumer@evangelische-akademie.de](mailto:blumer@evangelische-akademie.de)  
[www.evangelische-akademie.de](http://www.evangelische-akademie.de)

mit der Tagungsnummer: 061325 an.

Bitte überweisen Sie die Tagungskosten auf das Konto 4100522, BLZ 50060500 bei der EKK Frankfurt.

**Teilnahmegebühr:** 20,00 Euro  
Kosten für Unterkunft und Verpflegung:  
im Doppelzimmer: 110,00 Euro  
im Einzelzimmer: 125,00 Euro

Studierende und Arbeitslose zahlen nach Vorlage des Ausweises den ermäßigten Preis von 60,00 Euro (Unterkunft und Verpflegung im DZ inklusive Teilnahmegebühr).

**Anreise:** Am Mittag des 14. März 2006 ab Frankfurt Hbf (RMV Fahrkartenautomatenziel: 52 Schmitten) in Richtung Friedrichsdorf um 11:39 Uhr (Haltestelle Bad Homburg an um 12:02 Uhr). Anschluss nach Arnoldshain mit dem Bus Linie 505 um 12:16 Uhr in Richtung Grävenwiesbach (bis Haltestelle Arnoldshain Forsthaus, Ankunft 12:59 Uhr).

**Abreise:** Am Mittag des 16. März 2006 mit dem Bus Linie 505 um 13:31 Uhr in Richtung Bad Homburg, Ankunft um 14:17 Uhr. Weiterfahrt mit der S-Bahn (S 5) um 14:30 nach Frankfurt/M. Hbf (Ankunft um 14:52 Uhr).